

Maria aus Berga



Am Freitag den 24.06.2011 war es endlich soweit. Wir konnten unsere „Maria“ – jetzt Marie abholen. Ca. um 20.00 Uhr kam der Transporter aus Spanien an und ich war so was von aufgeregt. Ca. 30 Minuten später bekam ich dann unseren kleinen Sonnenschein in die Arme gedrückt. Vor lauter Rührung und Glück standen mir die Tränen in den Augen als ich sie auf dem Arm hatte.

Die arme Maus war ganz verschüchtert und verängstigt und hat die Autofahrt über auf dem Schoß von ihrer neuen menschlichen Paten-Tante gelegen und gezittert, was nach der langen Fahrt aus Spanien ja auch verständlich ist.

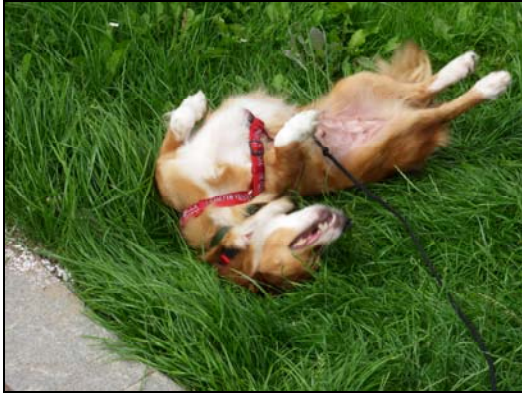
Endlich im neuen Zuhause angekommen hat sie erst einmal Futter bekommen: Reis und Hühnerfrikassee. Danach ging es zum ersten Mal Gassi, gesichert mit Geschirr, Halsband und zwei Leinen. Das Laufen an der Leine ging ganz gut. Ihr Geschäft hat sie allerdings nach dem Gassigehen im Wohnzimmer erledigt.

Die erste Nacht hat sie ganz still und brav auf ihrem neuen Bettchen verbracht, das sie auch sofort angenommen hat.



Von Tag zu Tag blüht sie immer mehr auf und bringt uns jeden Tag viel Freude.

Mit anderen Hunden verträgt sie sich gut und auch mit Katzen und unserem Kaninchen. Sie ist total verschmust und menschenbezogen. Sie liebt es, sich im Gras oder auf unserem Wohnzimmerteppich zu wälzen, meist nach dem Fressen.



In manchen Situationen ist sie ein bisschen schreckhaft und ängstlich, aber seit sie bei uns ist, ist das schon viel besser geworden, auch mit Unterstützung von Bachblüten und Globuli.

Wenn sie beim Gassigehen andere Hunde sieht, freut sie sich immer total und rennt wie verrückt um diese herum und animiert sie zum Spielen.



Unseren ersten gemeinsamen Urlaub (13 Tage Ostsee) haben wir alle drei genossen. Vor allem der Sand am Strand und die vielen anderen Hunde haben sie begeistert.

Marie mag es, wenn sie gestreichelt wird und das am liebsten stundenlang.

Wir haben so ein Glück mit ihr und danken allen Helfern, die es möglich gemacht haben, dass unsere kleine Maus nun bei uns sein kann. Auch für die tolle Betreuung aus Deutschland.

Anfangs war ich wegen einer Adoption eines Hundes aus Spanien skeptisch. Ich würde das allerdings immer wieder tun.